

Ansprechpartner SchulKinoWoche BW
Projektleiter: Felix Diehl
diehl@lmz-bw.de
Tel.: 0711 2850-785
Landesmedienzentrum BW
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
www.lmz-bw.de

Pressekontakt SchulKinoWoche BW:
Dr. Corinna Kirstein
kirstein@lmz-bw.de
Tel.: 0711 2850-715
Landesmedienzentrum BW
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
www.lmz-bw.de

PRESSEMITTEILUNG vom 08.03.2013

Filmreifer Frühlingsbeginn mit über 60.000 Gästen bei der SchulKinoWoche Baden-Württemberg

„Film bildet das Leitmedium, das unseren Alltag beeinflusst“ so Dr. Peter Jaklin, Stellvertretender Direktor des Landesmedienzentrums BW. „Film auf den Stundenplan!“ lautet das Erfolgsmotto der jährlichen SchulKinoWochen, die von 4. bis 8. März 2013 bereits zum siebten Mal in Baden-Württemberg stattfanden. „Seit 2006 besuchten über 3,5 Millionen Kinder und Jugendliche die Vorführungen im Bundesgebiet, 280.000 davon nutzten die SchulKinoWoche Baden-Württemberg als besonderes Filmerlebnis“, bestätigt Michael Jahn, bundesweiter Projektleiter der SchulKinoWochen beim Netzwerk für Film- und Medienkompetenz VISION KINO. Landesweit erfuhren über 60.000 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, wie sich Kinosäle in spannende Lernräume verwandeln lassen. Sie lernten international bedeutsame Filmproduktionen kennen und wurden sich der Besonderheiten des Mediums Film, seiner Sprache, Ästhetik und Wirkung bei Gesprächen mit pädagogischen Fachkräften sowie Filmreferentinnen und -referenten bewusst.

„Ob als Kino-, Fernsehfilm oder Film im Internet, unser Wissen wird größtenteils über Bewegtbilder erworben“, erläutert Hanns-Georg Helwerth, Leiter des Referats „Medienbildung“ am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg und Initiator zahlreicher Filmanalyseurse. Über die SchulKinoWochen hinaus wurde in Baden-Württemberg ein Filmbildungscurriculum zur Unterrichtsplanung entwickelt, das über die [Bildungsplanmatrix](#) auf www.lmz-bw.de abrufbar ist. Dieses fächerübergreifende Curriculum ist am kompetenzorientierten Konzept des „Arbeitskreises Filmbildung der Länderkonferenz Medienbildung“ ausgerichtet und verweist auf wichtige Themenbanken. „Als begreifbares Erlebnis bereichern die direkten Filmbesuche den Unterricht nachhaltig mit neuen Impulsen“, unterstreicht Helwerth.

Es liefen Filme für alle Altersgruppen wie „Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa“, „Hugo Cabret“ und „Ziemlich beste Freunde“. Auf dem Programm standen Spielfilme, Dokumentarfilme, Literaturverfilmungen, Zeichentrick- und Animationsfilme aller Genres.

Die zum Teil moderierten Vorführungen fanden vormittags als lebendige Variante des regulären Schulunterrichts statt. Zu allen Filmen können Begleitmaterialien angefragt werden. Im Vorfeld der SchulKinoWochen gab es vor Ort an den Medienzentren Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer zu Themen wie Kameraführung, Drehbuch und Filmanalyse.

Die SchulKinoWochen ermöglichen es den jungen Besuchern, mit Regisseuren und Darstellern persönlich zu sprechen: Bei der Eröffnung der SchulKinoWoche in Schwäbisch Gmünd am 1. März erlebten 200 Schülerinnen und Schüler den **Hauptdarsteller** des Filmes **The Liverpool Goalie, Ask van der Hagen**, der seine Fans im Anschluss an das Filmgespräch mit Autogrammen beschenkte. „So hautnah habe ich dies noch nie mitbekommen“, berichtet eine Schülerin.

Die Rückmeldungen der Schulen, Kinobetreiber und Filmreferenten zur Resonanz der einzelnen Filme werden in den nächsten Wochen vom **Projektteam der SchulKinoWoche am LMZ** genauestens ausgewertet und in einem umfangreichen Bericht festgehalten. Die Ergebnisse dieser Evaluation kommen Lehrkräften zugute und gehen in die weiteren Planungen ein. Fest stehen bereits einige detaillierte Besucherzahlen 2013: beispielhaft das Cineplex Metropolis in Lörrach mit 2.100, der Traumpalast Biberach mit 1.900 Besuchern und der Cineclub Leutkirch mit 1.600 Gästen.

Veranstalter der SchulKinoWoche Baden-Württemberg sind das Netzwerk für Film- und Medienkompetenz VISION KINO und das Landesmedienzentrum BW in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, den Stadt- und Kreismedienzentren des Landes, der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, der MFG Filmförderung, der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) sowie den örtlichen Kinos. Wo Spielstätten fehlen, richtet der Partner Kinomobil BW Vorstellungen an Schulen aus. Das Filmangebot orientiert sich an den Bildungsplänen und deckt alle Klassenstufen und Schulformen ab. Im Zentrum stehen Filme zu Themen, die Jugendliche in ihrem täglichen Leben beschäftigen: Erwachsenwerden, Deutsche Geschichte, Schule, Freundschaft, Familie, Identität, Jugendkultur, Gesundheit, Umwelt und die Vielfalt der Kulturen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.schulkinowoche-bw.de.

An den SchulKinoWochen 2013 beteiligten sich in Baden-Württemberg 69 Kinos an folgenden Orten: Achern, Albstadt, Backnang, Bad Mergentheim, Baden-Baden, Balingen, Biberach, Böblingen, Bruchsal, Bühl, Calw, Donaueschingen, Esslingen, Ettlingen, Fellbach, Freiburg, Freudenstadt, Friedrichshafen, Gaildorf, Gernsbach, Göppingen, Haslach, Hechingen, Heidelberg, Heilbronn, Hemsbach, Karlsruhe, Kehl, Kenzingen, Kirchberg, Konstanz, Künzelsau, Leutkirch, Lörrach, Ludwigsburg, Mannheim, Mengen, Mosbach, Mühlacker, Müllheim, Nürtingen, Oberndorf, Offenburg, Öhringen, Pforzheim, Reutlingen, Rottenburg, Rottweil, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Singen, Sinsheim, Stuttgart, Titisee-Neustadt, Tuttlingen, Ulm, Villingen-Schwenningen, Waldshut-Tiengen, Walldürn, Weil der Stadt, Weingarten, Weinstadt, Wertheim



VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.
www.visionkino.de

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) – mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart – bietet Lehrkräften an Schulen in Baden-Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien. Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt heruntergeladen werden können, sowie auf die Bilddatenbank des Landesmedienzentrums. Das kulturhistorische Bildarchiv bietet mit seinen Aufnahmen aus den Bereichen Landeskunde, Geschichte, Verkehr, Politik und Geografie ein „fotografisches Gedächtnis“ für Baden-Württemberg. Das LMZ gibt umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgerechte technische Lösungen. Im Auftrag des Staatsministeriums und des Kultusministeriums betreut das LMZ medienpädagogische Projekte zum Jugendmedienschutz mit der Zielsetzung, landesweit über mögliche Gefahren der Mediennutzung aufzuklären und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit Medien zu fördern: www.lmz-bw.de.



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

